


Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/054bca1a-ee49-3aec-889d-0fdcfb7f2d87>

Bibliografie	
Titel	Technische Regel für Gefahrstoffe Tätigkeiten an Sterilisatoren mit Ethylenoxid und Formaldehyd (TRGS 513)
Amtliche Abkürzung	TRGS 513
Normtyp	Technische Regel
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	keine FN


Anlage 3b TRGS 513

Notfallinformationskarte Formaldehyd (CH₂O) in wässriger Lösung (≥ 25%) CAS-Nr: 50-00-0		
Einwirkung	Folgen	Erstmaßnahmen
Einatmen (am häufigsten)	sehr hohe Reizwirkung, irritative Reaktionen, Atemwegssymptome: Brennen in Nase und Rachen, starker Husten, Atembeschwerden, Herzklopfen, Bewusstlosigkeit; Gefahr: Schwellung und Spasmus des Kehlkopfes, Pneumonie, tox. Lungenödem (selten) (Cave: Latenzzeit)	Frischluf-/Sauerstoffzufuhr bei Atemnot und bei Bewusstlosigkeit Vitalfunktionen sichern ehestmöglich Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation verabreichen
Haut-/Augenkontakt	Konzentrationsabhängig: Reizung (Rötung) bis Nekrosen, Kontaktallergie (Cave: Latenzzeit)	benetzte Kleidung entfernen betroffene Haut/Augen mind. 15 Minuten spülen
Empfehlungen für den stationären Krankenhausaufenthalt		
Kontrolluntersuchung:	Röntgen-Thorax, Atem- und Kreislauffunktion Elektrolyt, Wasser-Säuren-Basenhaushalt Blutbild (Hb, Leukozyten) Nierenwerte	
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008		

Einwirkung	Folgen	Erstmaßnahmen
Gefahrenpiktogramme: 		Signalwort: Gefahr
Gefahrenhinweise (H - Sätze)		
1.	Kann vermutlich Krebs erzeugen (H351)	
2.	Giftig bei Einatmen (H331)	
3.	Giftig bei Hautkontakt (H311)	
4.	Giftig bei Verschlucken (H301)	
5.	Verursacht schwere Verätzungen der Haut sowie schwere Augenschäden (H314)	
6.	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)	

Notfallinformationskarte¹⁰
Formaldehyd (CH₂O) in wässriger Lösung (≥ 25%)
 CAS-Nr: 50-00-0

Einwirkung	Folgen	Erstmaßnahmen
Einatmen (am häufigsten)	sehr hohe Reizwirkung, irritative Reaktionen, Atemwegssymptome: Brennen in Nase und Rachen, starker Husten, Atembeschwerden, Herzklopfen, Bewusstlosigkeit; Gefahr: Schwellung und Spasmus des Kehlkopfes, Pneumonie, tox. Lungenödem (selten) (Cave: Latenzzeit)	Frischluft-/Sauerstoffzufuhr bei Atemnot und bei Bewusstlosigkeit Vitalfunktionen sichern ehestmöglich Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation verabreichen
Haut-/Augenkontakt	Konzentrationsabhängig: Reizung (Rötung) bis Nekrosen, Kontaktallergie (Cave: Latenzzeit)	benetzte Kleidung entfernen betroffene Haut/Augen mind. 15 Minuten spülen
Empfehlungen für den stationären Krankenhausaufenthalt		
Kontrolluntersuchung	Röntgen-Thorax, Atem- und Kreislauffunktion Elektrolyt, Wasser-Säuren-Basenhaushalt Blutbild (Hb, Leukozyten) Nierenwerte	

Einwirkung	Folgen	Erstmaßnahmen
Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG		
Gefahrensymbol und -bezeichnung:  Giftig		
Risikosätze (R-Sätze)		
-	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut (R23/24/25)	
-	Verursacht Verätzungen (R34)	
-	Verdacht auf Krebs erzeugende Wirkung (R40)	
-	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)	

Fußnoten

⁹ Aufgrund unterschiedlicher Einstufung und Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG und [Verordnung \(EG\) Nr. 1272/2008](#) enthält die [Anlage 3b](#) zwei Notfallinformationskarten für Formaldehyd. Die Nutzung als Vor- und Rückseite einer Notfallinformationskarte wird empfohlen.

¹⁰ Aufgrund unterschiedlicher Einstufung und Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG und [Verordnung \(EG\) Nr. 1272/2008](#) enthält die [Anlage 3b](#) zwei Notfallinformationskarten für Formaldehyd. Die Nutzung als Vor- und Rückseite einer Notfallinformationskarte wird empfohlen.